



Success Story: Die Nachhaltigkeit von Entwicklungszusammenarbeit sicherstellen

## Der Kunde

GOPA (Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung) ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen mit Aktivitäten rund um den Globus. Das Unternehmen realisiert Projekte in allen Bereichen von Politikmaßnahmen, in der Privatwirtschaftsentwicklung, im Bereich Gesundheit, Justiz und Infrastruktur für bilaterale und multilaterale Geber sowie öffentliche Stiftungen, lokale Regierungen und privatwirtschaftliche Organisationen. Die GOPA besteht aus acht Unternehmen, der Hauptsitz liegt in Bad Homburg bei Frankfurt.

## Die Herausforderung

Ein Grundbestandteil von Entwicklungszusammenarbeit ist das sogenannte Monitoring und Evaluation (M&E), um die Ziele dieser Projekte verfolgen zu können. Denn Entwicklung lässt sich nur dann nachhaltig fördern, wenn klar verfolgbar ist, wo ein Projekt steht, welche Wege erfolgversprechend sind und aus welchen Erfahrungen gelernt werden kann. PRODYNA stellte sich der Herausforderung eine webbasierte Anwendung zu entwickeln, die genau das ermöglicht. Das neue Tool soll GOPA-Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, Politikmaßnahmen, Programme und Projekte direkt zu messen und zu verfolgen – standortunabhängig auf jedem Device, egal ob Tablet oder Laptop.

## Die Lösung

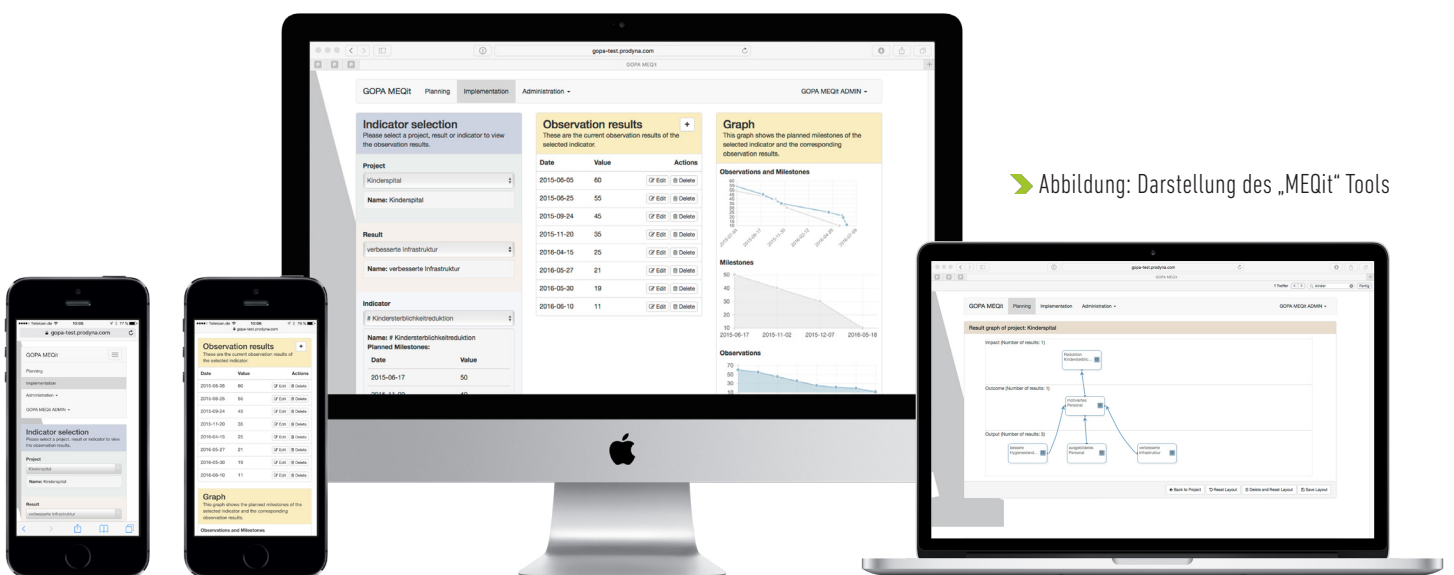
Für das Projekt wurde Scrum als agiles Vorgehensmodell gewählt, um die Lösung gemeinsam mit dem Kunden zu entwickeln. Dieser Ansatz ermöglichte einen schnellen Start der Entwicklung. Mit der Vision, die zu Beginn des Projektes feststand, wurden im Team mit dem Kunden die Spezifikation und die technische Lösung Sprint für Sprint entwickelt. Die kurzen Iterationen und die enge Zusammenarbeit mit der GOPA als Product Owner waren für den Projektverlauf sehr förderlich. PRODYNA setzte bei der Realisierung verschiedene Open Source Technologien ein, um MEQit (Monitoring, Evaluation, Quality) zu entwickeln, das sowohl

offen und flexibel, als auch effizient sein sollte. Das Frontend Framework AngularJS eignete sich besonders gut für die Entwicklung der Unternehmenssoftware, da hier der Fokus auf Testbarkeit, Reduktion der Code-Komplexität und hoher Qualität liegt. Im Zusammenspiel mit dem etablierten Frontend Framework Twitter Bootstrap wurde die Darstellung von MEQit auf allen mobilen Endgeräten ermöglicht, sodass Entwicklungshelfer auch vor Ort zu jeder Zeit damit arbeiten können. Die Implementierung des Backends basiert auf bewährten Java EE-Technologien. Diese Technologien machen nicht nur ein zugängliches Design möglich, sondern wurden auch der Anforderung gerecht, dass keine Lizenzkosten für den Betrieb der Applikation anfallen.

## Das Ergebnis

MEQit kommt in mehreren Phasen einer Entwicklungszusammenarbeit zum Einsatz. Zum einen hilft es den Mitarbeitern der GOPA bei der Planung und Bearbeitung von Ausschreibungen. Die Ziele eines Projekts können mit dem Tool sehr feingranular geplant und in Beziehung zueinander gesetzt werden. Die visuelle Aufbereitung der Beziehungen zwischen den einzelnen Zielen in Form eines Graphen bildet eines der Herzstücke der Projektplanung. Zum anderen kommt MEQit bei der späteren Projektdurchführung zum Einsatz. Entwicklungspolitische Fachexperten haben mit dem Tool einen besseren Überblick über Projekte und können dort Statusreports durchführen. Dementsprechend ist immer transparent, wo eine Entwicklungszusammenarbeit aktuell steht. Mehrere Personen arbeiten gleichzeitig an einem Vorhaben und stimmen sich von überall auf der Welt dazu ab.

Die GOPA schätzte die intensive Zusammenarbeit mit PRODYNA über die komplette Projektlaufzeit hinweg. Mitte 2015 wurde das Tool produktiv eingeführt. Nach einer erfolgreichen Implementierung ist das Application Management von PRODYNA für das Hosting und den Betrieb zuständig.



➤ Abbildung: Darstellung des „MEQit“ Tools